

Pressemitteilung

Nr. 352/2024

27. November 2024

B 10: Ersatzneubau Albbrücke

Beginn der dritten Bauphase am 2. Dezember 2024: Abbruch und Neubau des nördlichen Brückenüberbaus

Das Regierungspräsidium Karlsruhe plant die Teilerneuerung der Albbrücke im Zuge der B 10 in Karlsruhe zwischen den Anschlussstellen 10 (AS Raffinerien) und 11 (AS Karlsruhe-Maxau). In der Brücke wurde in den 60er-Jahren sogenannter spannungsrissskorrosionsgefährdeter Spannstahl verbaut. Damit die Verkehrssicherheit nicht gefährdet wird, muss das Bauwerk schnellstmöglich ersetzt werden.

Die Albbrücke besteht aus zwei getrennten Brückenüberbauten, die nacheinander abgebrochen und neu gebaut werden. Voraussichtlich am Montag, 2. Dezember 2024, beginnt der Abbruch und Neubau des Brückenüberbaus auf der Nordseite (Fahrtrichtung Wörth). Der gesamte Verkehr wird dann mit jeweils zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung (0+4-Verkehrsführung) über die verbreiterte Südfahrbahn der B 10 geführt ([Pressemitteilung vom 30. September 2024](#)). Zur Überleitung des Verkehrs von der Nord- auf die Südfahrbahn werden derzeit zwei Mittelstreifenüberfahrten eingerichtet, die voraussichtlich am Freitag, 29. November 2024, fertiggestellt werden können ([Pressemitteilung vom 11. November 2024](#)).

Bereits vor Beginn der eigentlichen Bauarbeiten am nördlichen Brückenüberbau werden ab Freitag, 29. November, bis voraussichtlich Sonntag, 1. Dezember, die erforderlichen Fahrbahnmarkierungen aufgebracht und transportable Schutzwände aufgebaut. Dafür sind in beiden Fahrtrichtungen weitere Eingriffe in den Verkehr erforderlich, die am Freitag zwischen 9 und 13 Uhr sowie in der Nacht von Freitag auf Samstag zwischen 19 und 5 Uhr morgens durchgeführt werden. Die Verkehrsumlegung von der Nord- auf die Südfahrbahn findet in der Nacht von Samstag auf Sonntag zwischen 19 Uhr und 5 Uhr statt.

Die 0+4-Verkehrsführung bleibt bis voraussichtlich Ende Mai 2025 bestehen. Bis dahin ist in Fahrtrichtung Wörth die Auffahrt der Anschlussstelle 10 und die Abfahrt der Anschlussstelle 11 gesperrt. Die Abfahrt der Anschlussstelle 10 in Fahrtrichtung Karlsruhe muss weiterhin gesperrt

bleiben. Zusätzlich muss wegen der Radwegsanierung zwischen der Anschlussstelle 11 und der Rheinbrücke die Auffahrt zur B 10 für circa vier Wochen gesperrt werden. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. Der gesamte Radverkehr wird über den parallel laufenden Fernradweg geführt, die Umleitungsstrecke für die Radfahrenden wird ebenfalls ausgeschildert.

Um Schleichverkehr in den Wohngebieten zu unterbinden, wurden im Stadtteil Knielingen Einbahnstraßen eingerichtet. Zusätzlich wurden bereits die Feldwege rund um Knielingen gesperrt. Die Sperrung erfolgt derzeit durch mobile Absperrschranken, die jedoch nicht die gewünschte Wirkung zeigen. Sie werden deshalb im Laufe der nächsten Woche durch Betonschutzwände und Poller ersetzt.

Über den Beginn der vierten Bauphase und die Sperrung der Auffahrt 11 in Fahrtrichtung Karlsruhe wird das Regierungspräsidium Karlsruhe mit einer gesonderten Pressemitteilung erneut informieren.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Verkehrsteilnehmenden für die Belastungen und Behinderungen um Verständnis.

Weitere Informationen zum Ersatzneubau der Albrücke sind auf der [Projektseite](#) des Regierungspräsidiums Karlsruhe zu finden.

Weitere Informationen unter [VerkehrsInfo BW](#) mit aktuellen Informationen zur Verkehrslage und zu Baustellen sowie in der ["VerkehrsInfo BW" - App](#).